

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** 7 (1794)  
**Heft:** 27

**Artikel:** Ein kleines Sträusschen : von Epigrammen an die Helvitier in Olten  
**Autor:** Schulthess, J.G.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-819719>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ein kleines Sträußchen  
von Epigrammen an die Helvetier in Olten  
von J. G. Schulthess, Sohn.

Procul, procul este profani.

Siehe, da steht der Freyheit Altar; da feyrt man  
Waterlands - Feste.  
Weiche, wer Höhern kriecht; weiche, wer Niedere  
drückt.

Der Größte.

Preise, so hoch du willst, die Spiele der Griechen in  
Eli's,  
Mir ist Oltens Fest über Andere werth  
War nicht der Größte dort, wer die Meisten nieder-  
gerungen?  
Hier ist's, wer Alle umarmt mit der biedersten Treu.

Der Schweizergenius.

Jener Genius, es ist Helvetiens Schutzgeist,  
Der so mächtig sich hebt, dessen Angesicht strahlt!  
Eben schwebt' er im Kreise der Oltnerbrüder; es ist da  
Wo der Herrliche sich alle Jahre verjüngt.

Helvetiens Freyheitsbaum.

Weist du das Wunder von Tellens Pfeil, des  
göttlichen Schützen?  
Mir hats die Muse vertraut; gern erzähl' ich es dir.  
Als er gerissen war aus der rauchenden Brust des  
Tyrannen,  
Fuhr er hoch durch die Luft, wie von der Sehne  
geschnellt,  
Hin an der Aare Strand, und schwirrte nieder zur  
Erde,  
Siehe, da wurzelt' er ein, wuchs und grünte zum  
Baum  
Wo nach Jahrhunderten sich Helvetiens Edle ver-  
sammeln,  
Und in dem Schatten des Baums schallet Freyheits-  
gesang.